

Sheabutter unraffiniert

Ein Naturprodukt für Ihre Haut - frei von chemischen Zusätzen

Shea-Butter wird aus den Nüssen des Shea-Baumes gewonnen. Dieser wächst in den Savannen-Gebieten Westafrikas (Sub-Sahel-Zone). Seit Jahrhunderten nutzt die einheimische Bevölkerung die pflegenden und heilenden Eigenschaften der Shea-Butter. Das besondere an Shea-Butter ist der hohe Anteil an Unverseifbarem. In der Shea-Butter ist davon etwa 11% enthalten. Zum Vergleich: Avocado-Öl ca. 6%, Sesamöl bis 1,5%, Olivenöl bis 1,2%. Das Unverseifbare in der Shea-Butter ist eine ungewöhnlich wirksame Substanz zum Geschmeidigmachen der Haut. In Pflegeprodukten schätzt man die feuchtigkeitsbindende Wirkung auf die Oberhaut.

Raffiniert oder unraffiniert - das sollten Sie wissen

Shea-Butter gibt es in den Sorten raffiniert und unraffiniert. Bei der Produktion von Shea-Butter raffiniert werden die Nüsse gesammelt, zu einer Masse gestampft, in eine Fabrik transportiert (meist nach Europa) und dort bei Temperaturen von ca. 150° raffiniert. Bei dieser hohen Temperatur verdampft die Shea-Butter, wird durch ein Kühlsystem geleitet und kondensiert zu einer butterartigen, fast reinweißen und geruchsneutralen Masse. Die anderen Bestandteile der Masse verbleiben als „Kuchen“ zurück. Werden bei dieser Produktion chemische Lösungsmittel (HEXAN) hinzu gegeben, ist die Ausbeute erheblich höher. Die Produzenten haben also ein wirtschaftliches Interesse an der Produktion mit chemischen Mitteln.

Shea-Butter unraffiniert wird ohne Verwendung von chemischen Zugaben auf traditionelle Weise gewonnen. Die Shea-Nüsse werden zunächst gesammelt und gelagert, bis der optimale Reifegrad erreicht ist. Dann werden die Nüsse gestampft. Die dadurch gewonnene Masse wird erhitzt auf ca. 50 – 60° C. Die Shea-Butter wird flüssig, löst sich von den Schalen und wird abgeschöpft. Beim Abkühlen entsteht Shea-Butter unraffiniert, eine weiß-gelbliche Masse mit einem leichten Fettgeruch. Bei dieser schonenden Gewinnung bleiben die heilenden und pflegenden Substanzen erhalten.

Bei der Verwendung zur [Pflege der Haut](#) verbleibt die Shea-Butter auf der Haut und dringt in sie ein. Wegen der gewünschten [heilenden und pflegenden Eigenschaften](#) ist es sinnvoll, hier Shea-Butter unraffiniert zu verwenden. Dies gilt insbesondere für die Anwendung [bei einer trockenen, fett- und wasserarmen, häufig stark schuppenden Haut](#), wie sie z.B. von [berufsgeschädigter Haut oder Altershaut](#) bekannt ist. Zahlreich äußere und innere Einflüsse auf die Haut z. B. Sonnenstrahlen, fördern die Pflege mit ausgewählten natürlichen Substanzen wie Shea-Butter. Gute Rückfettung, ein [gutes Wasserbindungsvermögen](#) und ein [hautglättender Effekt](#) zeichnen die Shea-Butter aus.

[Narben und Schwangerschaftsfalten](#): Narbengewebe wird durch die Massage mit Shea-Butter wieder elastisch. Die [Rückbildung von Schwangerschaftsfalten](#) wird durch die Massage mit Shea-Butter unterstützt.

Besonders zu empfehlen ist Shea-Butter vor und [nach einem Sonnenbad](#) oder einem Besuch im Sonnenstudio. Shea-Butter hat, ohne Zusätze, einen [Sonnenschutzfaktor von 3 – 4](#). Auf Cremes mit chemischen Filtern könnte weitgehend verzichtet werden. Gerade hier ist die Verwendung von Shea-Butter angesagt, damit sich die durch das Sonnenbad stark beanspruchte Haut wieder erholen kann.

Bei [Neurodermitis](#) kann Shea-Butter die Folgeerscheinungen deutlich lindern. Betroffene Personen berichten, dass nach der Anwendung von Shea-Butter sich nach einiger Zeit ein [samtiger Film auf der Haut](#) gebildet hat, der dort lange verbleibt.

Shea-Butter eignet sich bestens [zur Massage](#). Tragen Sie ein wenig auf die zu massierende Hautstelle auf und verreiben Sie die Shea-Butter. Diese wird alsbald weich bis flüssig wie Öl (der Schmelzpunkt liegt zwischen 28-32° C) und die Massage kann beginnen. Ein großer Hit bei Kindern sind Massagen der Füße bis zu den Unterschenkeln. Besonders im Sommer werden die geschundenen Beine und die [rauen Kniescheiben](#) wunderbar glatt. Auch hier bildet sich der schon beschriebene samtige Film.

Anwendungsgebiete zusammengefasst:

- gegen Hautalterung - Sheabutter strafft die Haut
- gegen trockene Haut - besonders die zarte Haut an Gesicht, Hals und Dekolletee spricht auf die sanfte Sheabutter an.
- für Hände und Fingernägel nach starker Beanspruchung, z. B. durch chemische Stoffe, Seife oder ähnliches
- wirkt beruhigend und glättend bei schuppender Haut, z. B. an Kopf, Knie und Ellenbogen
- macht rissige, verhornte Haut an den Füßen wieder geschmeidig
- bei trockener Nasenschleimhaut
- schützt mit ihrem natürlichen Lichtschutzfaktor 4 beim Sonnenbaden und pflegt die Haut auch danach
- nach dem Solariumsbesuch
- bei Massagen, besonders für die Fußmassage
- Neurodermitis/Psoriasis können von den pflegenden Eigenschaften der Sheabutter profitieren - aber bitte mit ihrem Hautarzt abklären
- auch für Tiere geeignet, schützt die empfindlichen Pfoten der Hunde vor allem im Winter, wenn das Salz auf der Straße die Pfoten angreift
- als Lippenbalsam und Gesichtscreme sowie Körperbutter
- unterstützt die Elastizität des Hautgewebes
- bestens geeignet als Gleitmittel beim Sex
- schützt die Haut vor Austrocknung und beschleunigt die Heilung oberflächlicher Hautreizungen und –verletzungen
- bestens geeignet für die Säuglings- und Kinderpflege (auch im Windelbereich)

Haltbarkeit: Sheabutter hält sich ca. 3 Jahre. Besondere Vorkehrungen für die Lagerung sind nicht erforderlich. Allerdings sollte sie nicht dauernder Lichteinwirkung ausgesetzt werden.

Schmelzpunkt: Dieser liegt bei 28 - 32 Grad.

Fair Trade: Shea-Butter unraffiniert wird in Westafrika fast ausschließlich von Frauen hergestellt. Der Verkauf ist für diese oft die einzige Möglichkeit, etwas Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen. Diese bekommen einen höheren Preis als bei den örtlichen Aufkäufern. Dafür bekommen wir Shea-Butter in bester Qualität.

Quelle: <http://www.sheabutter-naturcreme.de>, Franz Thome

Hinweis: Hier getroffene Aussagen über spezielle Wirkungen des angebotenen Produkts stellt Aussagen über deren Anwendung und Wirkung im überlieferten, traditionellen Sinn dar. Heilkräuter und Öle ersetzen nicht den Arzt! Inhalte dieser Seite sind keine Heilaussagen! Die Diagnose und Therapie von Erkrankungen erfordert die Behandlung von Ärzten/Ärztinnen oder Heilpraktiker/innen. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung festzustellen, ob angegebene Empfehlungen in seinem konkreten Fall zutreffend sind. Jede Dosierung, Anwendung oder Therapie erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.